

Aktenzeichen
12-636

Kitzingen, 05.11.2024

Federführung: Sachgebiet 12
 Bearbeiter: Andreas Matingen
 Tel.Nr.: 09321 928 1200

Vorlage-Nr.: SG 12/499/2024

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	05.12.2024

Kommunale Abfallwirtschaft; Neues Sammelsystem für Speisefett/-öl über Mehrwegbehälter

I. Vortrag:

Seit etwa zwei Jahren können am Wertstoffhof Kitzingen gebrauchte Speiseöle und -fette kostenlos abgegeben werden. Die so gesammelten Öle und Fette werden von der Firma Altfettentsorgung Lesch GmbH & Co. KG aus dem Landkreis Roth abgeholt, gereinigt und aufbereitet. Sie werden dann zur Herstellung von klimaschonenden Biokraftstoffen sowie zur Produktion von Strom und Wärme eingesetzt. Ein Teil des aufbereiteten Altfetts findet außerdem Verwendung bei der Herstellung von Reinigungsmitteln und in der Kosmetikbranche. Die am Wertstoffhof angelieferten Fette und Öle können bislang händisch in eine Tonne umgefüllt oder mit eigenen brennbaren Behältern, z.B. Tetra-Paks, in eine Sammeltonne eingegeben werden. Diese „Fremdbehälter“ werden anschließend allerdings geschreddert und verbrannt, gehen also für den Stoffkreislauf verloren.

Um die Sammlung für Privathaushalte noch attraktiver zu machen und um einen echten Stoffkreislauf zu ermöglichen, werden seit Mitte Oktober neue Mehrweg-Sammelbehälter für Speiseöle und -fette der Firma „Jeder Tropfen Zählt“, einer 100%igen Tochter der Firma Lesch, am Wertstoffhof ausgegeben. Der Mehrweg-Sammelbehälter fasst 1,2 Liter, ist auslaufsicher, geruchsdicht und hitzebeständig bis 70 Grad. In dem grünen Behälter können alle im Haushalt gebrauchten Speiseöle und -fette aus Topf, Pfanne, Glas, Dose, Grillschale und Fritteuse - und zwar ungesiebt, also inkl. Panade, Kräuter, Käsebrösel usw. - gesammelt werden. Am Wertstoffhof können die Bürgerinnen und Bürger den Mehrwegbehälter

bequem in eine Sammeltonne eingeben und erhalten einen neuen Mehrwegbehälter im Tausch. Sind genügend Tonnen voll, findet eine Abholung und Tausch voll gegen leer statt. Die Mehrweg-Sammelbehälter werden bei der Firma Lesch händisch ausgeleert, gehen anschließend in eine kleine Waschstraße und können danach mehrfach wieder zur Sammlung genutzt werden. Natürlich können für die Sammlung am Wertstoffhof aber auch künftig weiterhin eigene Behältnisse verwendet werden.



Für den Start des neuen Sammelsystems wurden 1.500 Mehrweg-Sammelbehälter beschafft, von denen 1.000 Exemplare als Anschub für die Sammlung kostenlos am Wertstoffhof verteilt werden. Pro Haushalt gibt es einen Gratis-Behälter. Die restlichen Behälter oder zusätzliche Behälter bei Mehrbedarf werden im Rahmen eines Pfandsystems zu je 2,50 € ausgegeben.

Zwar gibt es im Rahmen der Sammlung über die Mehrwegbehälter anders als bei der losen Sammlung keine Vergütung, die Verwaltung sieht durch die Mehrwegbehälter aber einen großen Mehrgewinn im Sinne einer höheren Akzeptanz der Sammlung, einer echten Kreislaufwirtschaft und schlussendlich auch eine (finanzielle) Entlastung für die gemeindlichen Abwassersysteme, die durch fälschlicherweise im Abfluss entsorgte Fette und Öle im hohen Maße belastet werden.

Das Sammelsystem in dieser Form wird derzeit im Rahmen eines Pilotprojektes nur an einem Wertstoffhof im Landkreis Günzburg durchgeführt, die Stadt Stuttgart bereitet zudem die

Einführung an den dortigen fünf Wertstoffhöfen vor. In einigen anderen Kreisen und Städten findet eine Sammlung über Automaten statt. Diese Variante wird im Sinne von Kosten/Nutzen für den Landkreis Kitzingen aber als nicht sinnvoll angesehen.

Tamara Bischof

Landrätin